

ORGANISATOR  
RICHARD STRAUB bei  
der Präsentation des  
nächstjährigen  
Generalthemas  
„Growth & Inclusive  
Prosperity“



DRUCKER FORUM

## Konferenz als Kapital

Das intellektuelle Kapital des **GLOBAL PETER DRUCKER FORUM**, weltweit die bestbesetzte Managementkonferenz, soll ab 2017 noch besser genutzt werden.

Eine erste Bilanz der achten Auflage des Global Peter Drucker Forum (GPDF) im November in der Aula der Wissenschaften in Wien durch Organisator Richard Straub, Präsident der Peter Drucker Society, fällt sehr positiv aus. Nicht nur wegen der Anzahl von 530 Teilnehmern vor Ort, sondern vor allem im Hinblick auf die Qualität der dort vertretenen Sprecher und das Niveau der Diskussionen: „Es gibt weltweit keine Konferenz mit solchen Panels, das bestätigen auch die Leute von ‚Financial Times‘ und ‚Harvard Business Review‘.“ So waren heuer akademische Hochkaräter wie Clayton Christensen (Harvard), Gary Hamel (London Business School), Philip Kotler (Kellogg), Mariana Mazzucato (University of Sussex) und Topberater wie Hermann Simon und Fredmund Malik dort vertreten. „Solche Speaker kommen, weil sie auch selbst von den Peers lernen, die sie bei uns treffen“, sagt Straub.

Schon bisher wurde bei der erstmals 2009, zum 100. Geburtstag Peter Druckers, des aus Wien stammenden Begründers der modernen Managementlehre, veranstalteten Konferenz großer Wert auf nachhaltige Nutzung der Inhalte gelegt: Videos, Blogs, begleitende Artikelserien in internationalen Managementpublikationen sowie Essaybeiträge zur Peter Drucker Challenge,

einem Wettbewerb für akademischen Nachwuchs und jüngere Praktiker, sind online dokumentiert ([www.druckerforum.org](http://www.druckerforum.org)). „Das Forum ist mehr als eine Konferenz“, erklärt Straub, „und wir wollen künftig noch stärker eine Plattform sein, auf der etwas passiert.“

Um dieses Alleinstellungsmerkmal zu unterstreichen, plant er bereits eine Reihe von Aktivitäten:

- Um den konkreten, nachhaltigen Nutzen für die Teilnehmer zu erhöhen – fast zwei Drittel stammten 2016 aus dem Business-Sektor, weitere zehn Prozent aus dem öffentlichen sowie NPO-Bereich – wird in Kooperation mit der WU Wien eine Methodologie entwickelt, die den Impact dort verstärken soll.
- Schon ab Anfang 2017 wird es, so plant Straub, eine Serie von Webinaren geben, in denen an tiefergehenden und zusätzlichen Problemstellungen mit ausgewählten Drucker-Referenten gearbeitet werden kann. Zu den ersten Experten, die in diesem neuen Format präsentiert werden, sollen etwa Gary Hamel und Tammy Erickson, wortmächtige Autorin und Expertin in Sachen neue Arbeitswelt, zählen.
- Das Generalthema des GPDF 2017, „Growth & Inclusive Prosperity“, widmet sich dem gesellschaftlich gerade hochbrisanten Thema der gerechten Teilhabe am Wohlstandszuwachs aus Managementsicht.
- 2018 schließlich soll sich das Forum zum zehnten Jubiläum – unter anderem auch in Zusammenarbeit mit der Stadt Wien – noch einmal glanzvoller als Weltevent präsentieren.



WEBINARE MIT BESTBESETZUNG: Managementprofessor Gary Hamel (l.) und Arbeitsweltextpertin Tammy Erickson (r.)